

AUSGABE 140

JUNI 2013

# MOBILE

MONATSBILD ETTISWIL

stimmen festival ettiswil



30. Mai - 2. Juni





## Gemeinderat und Verwaltung

### Abstimmungsergebnisse der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2013, Gütschhalle Kottwil

Total Stimmberechtigte: 1'812 Personen  
**Stimmberechtigte  
Teilnehmer: 69 Personen**

#### 1. Kenntnisnahme Jahresbericht 2012

Zustimmende Kenntnisnahme; keine  
Bemerkungen angebracht

#### 2. Rechnung 2012 der Einwohnergemeinde Ettiswil

##### 2.1 Genehmigung

- a) der Laufenden Rechnung
- b) der Investitionsrechnung
- c) der Bestandesrechnung

Beschluss: Anträge einstimmig  
gutgeheissen (kein Gegenmehr)

##### 2.2 Beschlussfassung über die Ver- wendung des Ertragsüberschus- ses:

- Zusätzliche Abschreibungen auf  
Anlagen des Verwaltungsvermö-  
gens im Gesamtbetrag  
Fr. 472'325.38
- Vorfinanzierung der EDV-Um-  
stellung Fr. 50'000.00
- Einlage in das Eigenkapital  
Fr. 170'000.00.

Beschluss: Antrag einstimmig  
gutgeheissen (kein Gegenmehr)

##### 2.3 Kenntnisnahme Bericht der Rech- nungskommission

Zustimmende Kenntnisnahme; keine  
Bemerkungen angebracht

### Anerkennungspreis 2012

#### Verleihung

Im Rahmen der Gemeindeversammlung  
vergab der Gemeinderat den Anerken-  
nungspreis 2012 der Gemeinde Ettiswil  
an



Dieser Preis würdigt ein spezielles Enga-  
gement für die Gemeinde, sei es für die  
Menschen, die Umgebung oder für das  
Erscheinungsbild der Ortsteile Ettiswil  
und Kottwil.

Gemeinderätin Katharina Jauch freute  
sich, den mit 1'000 Franken dotierten An-  
erknennungspreis der Gemeinde Ettiswil  
an einen würdigen Preisträger überrei-  
chen zu dürfen. Sie dankte dem Preisträ-  
ger für das grosse Engagement für unser  
Gewerbe. Die Anwesenden gratulierten  
dem Vorstand mit grossem Applaus.



*Vorstand Gewerbeverein mit Gemeinderätin  
Katharina Jauch*

Felix Arnet, Präsident des Gewerbeve-  
reins, bedankt sich für den Preis. Er freu-  
te sich über die Wertschätzung gegen-  
über dem Gewerbeverein und das Inte-  
resse an einem starken und leistungsfä-  
higen Gewerbe. Er dankte dem OK und  
den vielen Helferinnen und Helfern an der  
letzten Gewerbeausstellung. Ohne diese  
Solidarität wäre ein solcher Grossanlass  
nicht mehr durchführbar.

## Volksabstimmung

Am **Sonntag, 9. Juni 2013** findet folgende eidgenössische und kantonale Volksabstimmung statt.



## Eidgenössische Abstimmung

- Volksinitiative vom 7. Juli 2011, „Volkswahl des Bundesrates“
- Änderung vom 28. September 2012 des Asylgesetzes (AsylG) (Dringliche Änderungen des Asylgesetzes)

## Kantonale Abstimmung

- Volksinitiative „Für freie Ladenöffnungszeiten“

Wir verweisen auf die Abstimmungsbotschaft, die an alle Stimmberechtigten mit dem Stimmrechtsausweis und den Stimmzetteln versandt werden.

Wir bitten die Stimmberechtigten, die **Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis oder dem grünen Stimmcouvert** zu befolgen.

Die brieflichen Stimmabgaben müssen bis **spätestens 11.00 Uhr** vom Abstimmungssonntag im Gemeindebriefkasten in Ettiswil eingeworfen sein!

**Bitte beachten Sie die Urnenzeiten:  
Sonntag von 10.30 bis 11.00 Uhr**

## Partnerstadt Pfarrkirchen

### Freundschaftsbesuch

Turnusgemäss findet dieses Jahr der offizielle Besuch unserer Partnerstadt Pfarrkirchen im Luzerner Rottal statt.



Der Besuchstermin wurde auf das Wochenende vom **21. bis 23. Juni** festgelegt.

Der Gemeinderat heisst die Freunde aus Pfarrkirchen bereits heute herzlich willkommen und freut sich auf ein paar gemütliche Stunden.

## Einwohnerkontrolle

### Zuzüge

In der Zeit vom 20. April bis 20. Mai 2013 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- **Amrein Franziska**, im Schnarzen 2
- **Dambach Grégory**, Untermoos, Kottwil
- **Egli Pascal**, Riedbruggmatte 7
- **Felber Richard und Napaschanok**, Ausserdorf 50
- **Hartmann Martina**, Lindenstrasse 4
- **Limacher Monika**, Willisauerstrasse 12
- **Schärer Yvonne**, Haisihof 5
- **Schweizer Patrick**, Lindenstrasse 24
- **Stadelmann Christian**, Wauwilerstr. 2
- **Wyss Angela**, Riedbruggmatte 7

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.



### Geburten

**Marta Luisa Baftiaj**, geboren am 16. April 2013 in Sursee, Tochter von Katarina und Sebastian Baftiaj-Curi, Grosswangerstrasse 14.

**Jana Livia Giger**, geboren am 18. April 2013 in Wolhusen, Tochter von Anita und Simon Giger-Lötscher, Bilacher 13b.

**Petra Vonwyl**, geboren am 30. April 2013 in Luzern, Tochter von Jacqueline und Daniel Vonwyl-Heimoz, Ausserdorf 33.

**Lara Sophia Wolfisberg**, geboren am 3. Mai 2013 in Sursee, Tochter von Manuela und Patrick Wolfisberg-Jost, Bilacher 3.

Wir heissen **Jana Livia, Marta Luisa, Petra** und **Lara Sophia** ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen und ihren Familien viele glückliche Momente.

## Gratulationen



**Martha und Alfred Willi-Boog**, Lindenhof, feiern am 6. Juni und 21. Juni 2013 ihren 80. Geburtstag.

**Elisabeth Hunziker-Estermann**, Dorf 11, feiert ebenfalls am 21. Juni ihren 80. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilar viel Freude und gute Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

## **Handänderungen**

Folgende Handänderungen haben stattgefunden:

### **Grundbuch Ettiswil/Kottwil**

**Grundstück-Nr. 295/701/779/799/807/1024/41/236, Rothmatten, Gütsch, Höhewald, Vikari, Ober-Rüti, Moos, Zuswil**

Veräusserer: *Josef Steiner, Ettiswil*  
Erwerber: *Peter Steiner, Ettiswil*

### **Grundbuch Ettiswil**

**Grundstück-Nr. 2085 (StWE<sup>124</sup>/1000) Haisihof (Coiffeursalon)**

Veräusserer: *Walter Huber, Ettiswil*  
Erwerber: *Andreas Kreienbühl, Sursee*

**Grundstück-Nr. 1135, Morgenstern**

Veräusserer: *Siegfried Achermann-Kumschick, Ettiswil*  
Erwerber: *Einfache Gesellschaft Bilacher II:*  
a) *Hodel Beat AG, Ettiswil*  
b) *Emil Peyer AG, Hoch- und Tiefbau, Willisau*

## **Bauamt**

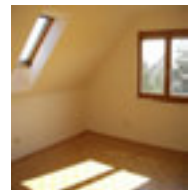
### **Baubewilligungen**

An Peter + Annelise Amberg, Ausserdorf 76, Ettiswil: Neubau Wohnhaus anstelle bestehende Scheune; Grundstück-Nr. 89, Ausserdorf 76b, GB Ettiswil

An Franz + Irma Hofstetter-Felber, Ausserdorf 21, Ettiswil: Umbau und Erweiterung Unterstand; Grundstück-Nr. 66, Ausserdorf 21, GB Ettiswil

### **Zählung leer stehender Wohnungen/Häuser**

Per 1. Juni ist die Zählung der Leerwohnungen und Häuser durchzuführen. Als Leerwohnung gelten Wohnungen zur Unterbringung einer oder mehrerer Haushalte, die zum Zeitpunkt der Zählung nicht besetzt sind (Mietwohnungen, Wohnungen zum Verkauf).



**Wir bitten alle Vermieter, die leerstehenden Wohnungen oder Häuser bis am 5. Juni 2013 der Gemeindekanzlei telefonisch, Telefon 041 984 13 20, zu melden.**

## **Gemeindeammannamt**

### **Friedhofverwaltung**

#### **Innenrenovation der Totenkapelle**

Die Totenkapelle (Beinhauskapelle) wird in den Sommermonaten **Juni bis August** einer umfassenden Innenrenovation unterzogen. Die Kapelle kann deshalb nicht als Aufbahrungsraum benutzt werden.

Während dieser Zeit wird im Erdgeschoss des Sigristenhauses ein würdiger Ort zur Aufbahrung unserer Verstorbenen zur Verfügung stehen.

Wir bitten um Verständnis für diese aussergewöhnliche Situation.

## Entsorgungen



### Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr

Donnerstag, 13. Juni 2013  
Donnerstag, 27. Juni 2013  
Gleiche Stelle wie Hauskehricht



### Papiersammlung, ab 7 Uhr

Mittwoch, 26. Juni 2013  
Gleiche Stelle wie Hauskehricht



### Kartonsammlung, ab 7 bis 12 Uhr

Montag, 24. Juni 2013  
Werkhof Ettiswil

**Altglas richtig sammeln**

- Wein- und Getränkeflaschen, Öl- und Essigflaschen, Konfi-, Gurken- und Joghurtgläser – sie sind ein wertvoller Rohstoff und gehören in die Glassammlung.
- Weiss, braun, grün – strikt nach Farben trennen, dort wo entsprechende Container vorhanden sind.
- Unklare Farben sowie Rot und Blau – im Zweifelsfall ins grüne Loch werfen.
- Deckel und Verschlüsse entfernen – Papieretiketten können bleiben.
- Ein kurzes Ausspülen bei Lebensmittelgläsern ist erwünscht, bei Honiggläsern zwingend (Vermeidung von Bienenkrankheiten).

**Nichts im Glascontainer zu suchen haben:**

- Fensterglas und Spiegel gehören in die Schuttmulde.
- Trinkgläser, Gläser oder Vasen müssen in die Schuttmulde oder im Hauskehricht entsorgt werden.
- Tassen, Teller und Porzelle gehören in die Schuttmulde oder den Hauskehricht.
- PET-Flaschen gehören in die PET-Sammlung im Detailhandel oder in der Gemeinde.
- Abfälle gehören in den Hauskehricht.

### Fakten zum Glasrecycling:

- Nach Farben trennen ist wichtig
- Getrennt gesammelte Scherben werden **NICHT** zusammengeschüttet
- Scherben werden wieder Flaschen
- Altglas ist in der Kehrichtverbrennung **NICHT** willkommen!

- Fremdstoffe verteuern das Recycling und führen zu unbrauchbaren Produkten

Noch Fragen: [www.vetroswiss.ch](http://www.vetroswiss.ch)

## News

### Schweizerischer Bauernverband



Mit der Verbreitung der kleinen Minibroschüre wirbt der Bauernverband für respektvolles Verhalten im ländlichen Raum.

Gut, Gibt's die Schweizer Bauern

Diese Broschüre kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

### Pass und Identitätskarte

Planen Sie Ihre Ferien rechtzeitig! Kontrollieren Sie, ob Ihre ID oder Ihr Pass noch gültig ist.

Seit rund drei Jahren bestellen Sie den Pass und die Identitätskarte direkt beim kantonalen Passbüro in Luzern per Internet oder Telefon.

Internet: [www.passbuero.lu.ch](http://www.passbuero.lu.ch)  
Telefon: 041 228 59 90

Vereinbaren Sie einen Termin! Bei der persönlichen Vorsprache in Luzern (Hallwilerweg 5) werden als biometrische Merkmale das Gesichtsbild (welches ebenfalls als Foto im Pass/ID erscheint), zwei Fingerabdrücke (nur beim Pass, ab 12. Altersjahr) sowie die elektronische Unterschrift angenommen.

**Mitbringen:** alte Ausweise (Pass/Identitätskarte oder bei Verlust eine Verlustanzeige einer CH-Polizeinstelle)

Weitere Informationen entnehmen Sie der Homepage [www.passbuero.lu.ch](http://www.passbuero.lu.ch) / [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch)

# Richtig sammeln - was gehört ins Altpapier?

## Altpapier

Das nimmt die Amstein Robert AG für die Papier-Verwertung entgegen

- Zeitungen
  - Zeitungsbeilagen
  - Illustrierte / Magazine
  - Broschüren
  - Prospekte
  - Korrespondenzpapier
  - Recyclingpapier
- } alle ohne  
Plastikhüllen
- Computerlisten
  - Notizpapier
  - Telefonbücher
  - Bücher ohne Rücken
  - Kataloge
  - Fotokopien
  - Couverts aus Haushaltssammlung

Was nicht ins Altpapier gehört:

## Karton

- Couverts aus der Industrie
- Früchte- und Gemüsekartons  
(möglichst ohne Plastik-Klebestreifen)
- Wellpappe-Schachteln  
(möglichst ohne Plastik-Klebestreifen)
- Papiertragtaschen
- Kartonschachteln
- Bierkartons
- Shredderware aus Aktenvernichtern
- Papierschnitzel

## Kehricht

nicht recycelbar

- Plastik/Kunststoff
- Milchverpackungen
- Blumenpapier
- Fruchtsaftverpackungen
- Etiketten und andere Selbstkleber
- Suppenbeutel
- Waschmittelkarton
- Tiefkühlprodukte-Schachteln
- verschmutztes Papier
- Alu-Biskuitverpackungen
- verschmutzter Karton
- nassfestes Papier
- jeglicher Abfall, Kleider, usw.
- kunststoffbeschichtetes Papier

## Richtig sammeln!

Sammeln Sie Altpapier und Karton bitte separat. Mischpapiere werden entweder mit grossem Sortieraufwand wieder getrennt oder zu minderwertigeren Produkten verarbeitet.

Wir danken Ihnen für die  
korrekte Entsorgung.

Gemeindeammannamt Ettiswil

### Nächste Papier-Sammeldaten:

Mittwoch, 26. Juni 2013

### Nächste Karton-Sammlung

Montag, 24. Juni 2013

## Rosa „Bäggli“ mit 102

**Am 17. Mai 2013 feierte Frau Emma Würsten-Tschuppert ihren 102. Geburtstag.**

Die älteste Ettiswilerin durfte Mitte Mai ihren 102. Geburtstag bei bester Gesundheit feiern. Die rüstige Rentnerin besticht durch ihre frische, humorvolle und geistig äusserst wache Art. Ihr macht nicht so schnell einer etwas vor. Davon konnte sich der Gemeinderat beim Geburtstagsbesuch gleich selber überzeugen als das Telefon läutete. Jeder erwartete einen Gratulanten, stattdessen fand sich am anderen Ende des Drahtes ein Werbeverkäufer. Frau Würsten liess den Werber erst gar nicht lange ausholen und fertigte ihn elegant, kurz und bündig ab mit den Worten „nei danke, kei Interesse“.



Aufgewachsen ist die Jubilarin in Mauensee im alten Schulhaus. Sie erzählt von früher, wie wenn es gestern gewesen wäre und kennt noch immer alle Details. Durch ihre Heirat ist sie nach Ettis-

wil gekommen, hatte zwei Söhne und eine Tochter. Leider lebt nur noch ein Sohn. Fünf Enkel und 7 Urenkel gehören zur Familie und alle kommen gerne immer wieder vorbei. Seit 27 Jahren nun wohnt Frau Würsten am gleichen Ort, haushaltet immer noch selber, geht die Treppen in den Keller hinunter um die Heizung zu bedienen oder Beeren zu holen um frische Confi zu machen und wie ihre Enkelin sagt, sei sie zudem eine sehr gute, kreative Köchin, die mit variantenreichen Gerichten ihre Gäste noch zu verwöhnen wüsste.

Weg vom Haus gehen mag die Seniorin nicht mehr. Dafür frönt sie immer noch einem ihrer Hobbies, dem Stricken und

die Präzision, die sie dabei entwickelt ist äusserst beneidenswert.



Dass Emma Würsten noch frisch ist im Kopf muss auch der Gemeinderat spüren, der ein wenig sein Fett weg bekommt. So sagt sie zum Gemeindeammann Bruno Bättig: „Du wohnsch au so nach und chunnsch nie verbii s'ganz Jahr. Chönntsch doch einisch mit de Frou cho. Me chönnt scho, wä me wett.“ Bruno Bättig verspricht einen Besuch vor dem nächsten Geburtstag und Emma Würsten antwortet: „schön, wänn der Mueh gisch.“

Und als die Kuckucksuhr elf schlägt bemerkt sie kurz nebenbei: „ja der geht etwas vor.“ Recht hat sie, die Uhr läuft zwei Minuten vor.

Verzaubert und beeindruckt vom fröhlichen Geburtstagskind gratuliert der Gemeinderat Emma Würsten, eine Frau mit rosa Bäckchen und kaum Falten im Gesicht, zum 102. Geburtstag.



*Bild und Text: Cornelia Schmid*

# ettiswil esch zwäg

**Die Gesundheitswoche vom 6. - 12. Mai 2013 mit dem Thema Ernährung war ein voller Erfolg.**

## „Sonnbühl esch zwäg“

Kräuter – ein spannendes Thema, wurde auch im Sonnbühl in der Woche vom 6. – 12. Mai intensiv behandelt und in den Alltag integriert.

Schon vorgängig wurden Kräuter-Rezepte und Heilrezepturen gesammelt. Auf dem Menüplan erschienen Gerichte wie „Bärlauchchüechli“, Kräuterpesto, Rucola-Salat, Kräuteromeletten, Gartenkräuterbrot und Brennnesselsuppe. Eine genussvolle „grüne“ Woche fand Einzug im Sonnbühl.

Auch das Wochenprogramm bot Einiges. Zu Beginn der Woche wurden gemeinsam Töpfchen gebastelt und Gartenkresse ausgesät, welche Ende der Woche als feiner Salat zubereitet wurde.



In der Kochgruppe verarbeiteten die Bewohner viele frische Kräuter. Vieles erinnerte an vergangene Zeiten, wo saisonal oft mit Kräutern gekocht wurde.

Der frische Kräutertee, der Kräuter-Riechtisch in der Cafeteria und die vielen genusslichen Kräuter-Gerichte werden uns noch lange an diese Woche erinnern und eventuell taucht ab und zu wieder etwas Kräuterreiches im Sonnbühl auf...

In den nächsten Mobile-Ausgaben finden Sie die gesammelten Kräuter-Rezepte und Heilrezepturen von Bewohnerinnen und Bewohnern.

## Exkursion, Abendwanderung und Referat

In den drei verschiedenen Events zum Thema gesunde Ernährung durften von kompetenten Leitern viele interessante und lehrreiche Erfahrungen gemacht und wertvolle Tipps gesammelt werden.

## Abendwanderung „Lebensnahrung ist Seelennahrung“



Eine kleine Gruppe erlebte mit Irene Schwegler eine nährende Abendwanderung die durch den Wald führte. Mit allen Sinnen und offen für Neues und für die Wunder der Natur, wanderte die Gruppe hinauf zum Höhenweg. Unterwegs gab es eine Pause mit einem kleinen Imbiss. Gestärkt und genährt an Geist, Leib und Seele traten alle den Heimweg an.



## Exkursion „Essbare Wildkräuter und Blüten“

Ueli Bieri führte kompetent durch den Abend: „Wildkräuter und Blüten“



Beim Spaziergang durch Ettiswil erzählte Ueli Bieri viel Interessantes und Wissenswertes über mehr als 20 Wildkräuter. Wie man zum Beispiel Brennnesseln ohne sich zu brennen erntet, die Vorzüge und Heilkraft der Pflanze und dass man Hornklee als Süsstoff im Tee verwenden kann.



Dazu verwöhnte er die zahlreichen Teilnehmer mit selbstgebackenen Wildkräuter-Brioche, einer feinen Wildkräuter-Quarksauce und mit einem erfrischenden Wildkräuter-Getränk, garniert mit den Blüten vom Wiesenschaumkraut und Gänseblümchen.

## Referat „Chili und Zitrone“



Das Referat mit Madeleine Studer war lehrreich und spannend zugleich. Sie begeisterte mit ihrem grossen Fachwissen und mit vielen praktischen Tipps und lebenspraktischen Beispielen. So konnte man viel über die Wirksamkeiten der fünf Geschmacksrichtungen in der Nahrung und in unserem Körper in Erfahrung bringen.



Nach der chinesischen Ernährungslehre werden die fünf Geschmacksrichtungen auch den Elementen und zu unseren Organen zugeordnet. Das Kennenlernen der 5-Elemente-Küche und war sehr interessant und bereichernd.

**Für Fragen zum Thema Ernährung helfe ich Ihnen gerne weiter**

Gesundheitsförderung Irene Schwegler

## Jugendraum ÖFFNUNGSZEITEN im Juni

- 07. Juni 19.30 Uhr – 23.30 Uhr
- 14. Juni 19.30 Uhr – 23.30 Uhr
- 21. Juni **Mini-Golf Event**  
(Jugendraum geschlossen)
- 28. Juni 19.30 Uhr – 23.30 Uhr



---

## ÖFFNUNGSZEITEN am MITTWOCH – NACHMITTAG

### Für die 5./6. Primarklasse



- 05. Juni 14.00 Uhr – 15.30 Uhr
- 22. Juni 14.00 Uhr – 15.30 Uhr



Begleitet von der Jugendarbeiterin

---

# Mini-Golf Event

Alle Oberstufenschüler aus Ettiswil, Kottwil und Alberswil sind herzlich eingeladen zum Minigolf-Spielen!

**Freitag, 21. Juni 2013**

- Treffpunkt: 19.30 Uhr beim Freizeitzentrum im Schlossfeld in Willisau
- Hin und Rückfahrt individuell
  - Anmeldung per SMS an die Jugendarbeiterin oder persönlich im Jugendraum oder Büro



### **Bürozeiten:**

- Mittwoch: 09.30 – 11.30 Uhr
- Mittwoch: 15.30 – 17.30 Uhr
- Jugendarbeiterin: Telefon 079 829 31 13
- Jugendraum Büro: Telefon 041 984 13 57
- Email: [jugendarbeit@ettiswil.lu.ch](mailto:jugendarbeit@ettiswil.lu.ch)
- Homepage: [www.jugendarbeit-ettiswil.ch](http://www.jugendarbeit-ettiswil.ch)

# Abschlussprojekt AK 13

## Filmabend

### 18.06.2013



**Nachmittagsvorstellung 14.00 Uhr**

**Abendvorstellung 19.30 Uhr**

**Büelacherhalle, Ettiswil**

**Tanzvorstellung Abschlussarbeit Sara Wüest**

**Musikalische Einlage Musikklasse**

**Kinokiosk**



## Credit Suisse Cup-Kantonalfinalturniere im Schulfussball

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass die Ettiswiler Schülerinnen und Schüler der 5.-9. an den jeweiligen Finalturnieren ihrer Altersklasse teilnehmen. Diese fanden dieses Jahr an verschiedenen Orten an den Mittwochnachmittagen im Mai quer durch den Kanton Luzern statt. Zu loben ist der Einsatz der Schüler in der Vorbereitung und am Turnier sowie der Einsatz der Lehrpersonen.

Besonders erfolgreich war das Team der 8. Klasse Knaben. Sie gewannen das Finalturnier und dürfen nun als Belohnung an das schweizerische Finalturnier und messen sich mit den anderen Kantonnalsiegern der 8. Klasse.



*Grosser Einsatz der 5. Klasse Knaben in Sursee.*



*Teambesprechung bei den Mädchen 5. Primar in Emmen.*

## Vorbereitung Radfahrerprüfung

Am Freitagnachmittag, 17. Mai wurde in Ettiswil die Radfahrprüfung durchgeführt. Die 5. und 6. Klassen von Ettiswil, Kottwil und Alberswil konnten nach intensivem Üben ihre fahrerischen Fähigkeiten im Strassenverkehr unter Beweis stellen. Der Ettiswiler Parcours ist aufgrund der Verkehrsbelastung ein sehr schwieriger Parcours. Wir danken allen Auto- und Lastwagenfahrern für das Verständnis, welches während der Übungs- und Prüfungsphase aufgebracht wurde.



*Korrektes Rechtsabbiegen*

## Ausstellung der Abschlussarbeiten der KSS 9

Am 16. Mai fand die Ausstellung der Abschlussarbeiten der KSS 9 statt. Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen zeigten auf eindrucksvolle Weise ihre Produkte, welche sie innerhalb des Faches „Projektunterricht“ erschaffen hatten. Der gelungene Anlass wurde umrahmt von der „Strassenmusik“ der Musikschule. Für das leibliche Wohl sorgte eine Festwirtschaft.



## Umrahmung der Abschlussarbeiten durch die Musikschule

Über 100 Musikschülerinnen und –schüler umrahmten die Ausstellung der Projektarbeiten auf vielfältige Art und Weise. Die Grundschülerinnen überraschten mit erfrischenden Melodien, der Jugendchor überreichte einen musikalischen Blumenstrauß und Gitarren und Holzbläser taten sich zu einer ad hoc Band zusammen. Einzelne Schülerinnen überzeugten solistisch mit Klavier-, Gesangs- und Violinvorträgen. Schliesslich luden Blechbläser und Schlagwerkschüler zu einem fulminanten Schlussbouquet ein.

Zahlreiche Zuhörer und Zuhörerinnen lauschten in zwei Lokalen den gelungenen Darbietungen und freuten sich am abwechslungsreichen Angebot.



## Klassenzuteilung 13/14

Nachfolgend ist die Klassenzuteilung für das kommende Schuljahr aufgelistet. Über die detaillierten Mutationen im Lehrerteam informieren wir in der Juli-Ausgabe.

### Kindergarten

KG a	Doris Muff
KG b	Claudia Studer

### Primarschule Schulhaus Ettiswil

1.Kl.	Helen Willi
2.Kl.	Romina Theiler
2./3. Kl.	Silvan Elmiger
3. Kl.	Michelle Büchli
4. Kl.	Irene Beglinger
5.Kl.	Benita Zekaj
5./6. Kl.	Peter Frei

### Primarschule Schulhaus Kottwil

1./2. Kl.	Dshamilja Blum
3./4. Kl.	Linda Brun und Véra von Däniken
5./6. Kl.	Rolf Lindemann

### Sekundarschule

ISS 7.1	Heinz und Helga Troxler
ISS 7.2	Anita Uka
ISS 8.1	Marko Cupic
ISS 8.2	Toni Waldispühl
KSS 9.1	Denise Tschopp
KSS 9.2	Mathias Schär

Weitere Informationen zum neuen Schuljahr folgen in den nächsten Mobile-Ausgaben. Die Eltern werden in den ersten Schulwochen nach den Sommerferien mit einer Infobroschüre bedient.

Diverse Informationen zum Schulbetrieb finden Sie auch auf unserer Website: [www.schule-ettiswil.ch](http://www.schule-ettiswil.ch).

Schulleitung Ettiswil

## Elternabend Kindergarten

Der Elternabend für den Kindergarten 13/14 findet am Mittwoch, **12. Juni 2013** um **19.30** Uhr im Mehrzweckraum des Schulhauses 65 statt.

Die Eltern haben die Einladung per Post erhalten.

## Dorfsammlung für das Sommerlager in Frutigen

Für das in der ersten Sommerferienwoche stattfindende Lager in Frutigen werden in den nächsten Tagen Schülerinnen und Schüler an Ihrer Wohnungstüre läuten. Gerne nehmen wir einen Beitrag für das Lager entgegen und danken für Ihre Unterstützung!





SCHULHAUS KOTTWIL

## MUSICAL ‚Kaminski Kids‘ Projektwoche 1. – 6. Klasse 29. April – 03. Mai 2013

In dieser coolen Projektwoche mit dem ‚Kaminski-Kids‘ - Musical haben alle jeden Tag viel gesungen, geprobt und gebastelt. Bei Frau Wyss und Frau von Däniken haben wir Gleise, einen Thron, T-shirts, usw. gemacht. Die Woche ging sehr schnell vorbei und die Spannung und die Freude auf die Aufführung dadurch immer grösser. Alle fanden das Banfits-Versteck, die grosse Bühne, den Verfolger-Scheinwerfer und die Musikanlage sehr gut.

Die Aufführung am Freitagmorgen (alle Primarschulkinder von Ettiswil kamen) war gut gelungen.

Am Abend gaben wir alles, dass es ein super Musical gab. So wie die Eltern, Geschwister, Gottis, Göttis, Verwandten und Bekannten gestrahlt, geklatscht und gejubelt haben, scheint es uns auch sehr gut gelungen zu sein!

Matthias, Silvan, Elias 5. Kl.







## Parolenfassung für die Abstimmung vom 9. Juni 2013

### **Volksinitiative "Für freie Ladenöffnungszeiten"**

**FDP.Die Liberalen Luzern sagt JA zur Initiative, weil sie:**

- > die Wirtschaftsfreiheit gewährleistet
- > den gesellschaftlichen Bedürfnissen gerecht wird
- > den Wirtschaftsstandort Luzern stärkt
- > Privilegierungen einen Riegel vorschiebt

Delegiertenversammlung vom 30. April 2013:  
145 Ja- zu 45 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

### **Volksinitiative "Volkswahl des Bundesrates"**

**FDP.Die Liberalen Luzern sagt NEIN zur Initiative, weil sie:**

- > Bewährtes aufs Spiel setzt
- > die Schweizer Politik "veramerikanisiert"
- > Konkordanz und Stabilität durch Polemik und Spektakel ersetzt

Delegiertenversammlung vom 30. April 2013:  
187 Nein- zu 4 Ja-Stimmen

### **Änderung des Asylgesetzes**

**FDP.Die Liberalen Luzern sagt JA zur Änderung, weil die Änderung:**

- > Asylverfahren beschleunigt
- > die Sicherheit erhöht
- > die Attraktivität der Asyldestination Schweiz sinkt
- > die Suche nach Asylunterkünften vereinfacht

Delegiertenversammlung vom 30. April 2013  
184 Ja- zu 5 Nein-Stimmen

**Nehmen auch Sie an der Abstimmung teil – Wer wählt bestimmt mit!**

**FDP Ettiswil**



## Ortspartei Ettiswil

### Abstimmungen vom 9. Juni 2013

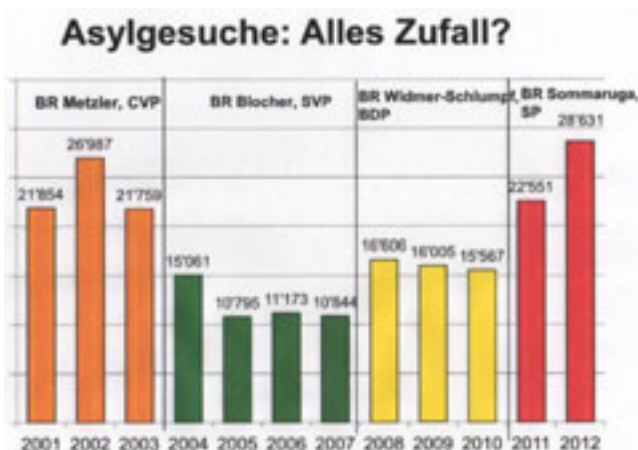
#### Änderung des Asylgesetzes: Ja

Die folgenden Grafiken zeigen deutlich die gravierenden Missstände im Asylwesen. 2012 stellten in Österreich nur 18 Personen aus Eritrea einen Asylantrag, in der Schweiz hingegen 4295 Personen!

Frankreich	474
Italien	722
Griechenland	138
Österreich	18
Spanien	20
<b>Schweiz</b>	<b>4295</b>

Quelle: UNHCR

Während der Amtsdauer von Christoph Blocher haben sich die Asylzahlen auf einem tieferen Niveau stabilisiert, nach seiner Abwahl stiegen die Asylgesuche um über 50% in die Höhe!



#### Volksinitiative: "Volkswahl des Bundesrates": Ja

Wer den Asylmissbrauch stoppen will, wählt den Bundesrat selber! Da sich der Bundesrat schon lange weigert, die vom Volk deutlich angenommene Ausschaffungsinitiative endlich umzusetzen, müsste das Volk die Möglichkeit haben, entsprechende Bundesräte abzuwählen.

Aus politischen Gründen wählen sich die Parteien gegenseitig gezielt schlechte Kandidaten in den Bundesrat. Das Volk würde die Besten wählen.

#### Volksinitiative: Für freie Laden-Öffnungszeiten: Nein

Bereits mehrfach hatte sich die Luzerner Bevölkerung gegen jegliche Liberalisierungen der Öffnungszeiten ausgesprochen. Letztmals vor etwa einem Jahr. Die Initiative hätte Nachteile fürs Verkaufspersonal sowie für die Dörfliäden.



## ***Ortspartei Ettiswil***

---

# **Einladung zur Parteiversammlung der SVP Ettiswil**

**Donnerstag, 13. Juni 2013, 20.00 Uhr  
Restaurant Post in Kottwil**

### **Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll GV vom 13. Juni 2012
4. Jahresbericht
5. Rechnungsablage (Kassenbericht)
6. Verschiedenes

Es sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.  
Nach der Versammlung spendiert die SVP Ettiswil den Anwesenden einen kleinen Imbiss.

Freundliche Grüsse

**SVP Ettiswil**

Der Vorstand

# CVP Ettiswil



**Am 9. Juni 2013**

**findet die Abstimmung über eine kantonale und zwei eidgenössische Vorlagen statt.**

Die Delegierten der CVP des Kantons Luzern vom 30. April 2013 haben über die Abstimmung folgende Parolen gefasst:

kantonale:

➤ Volksinitiative «Für freie Ladenöffnungszeiten»

***Die Totalliberalisierung des Ladenschlusses wird abgelehnt. Diesbezüglich gilt es, den schon mehrfach geäusserten Volkswillen zu respektieren.***

eidgenössisch:

➤ Volksinitiative «Volkswahl des Bundesrates»

***Die Wahl des Bundesrates durch das Parlament hat sich bewährt. Die CVP sieht keinen Handlungsbedarf für eine Änderung und lehnt die Volksinitiative für die Volkswahl des Bundesrates deutlich ab.***

➤ Änderung des Asylgesetzes

***Die CVP des Kantons Luzern hat sich an ihrer Delegiertenversammlung deutlich für die Verschärfung des Asylgesetzes ausgesprochen und somit die Ja-Parole gefasst.***

Üben auch Sie Ihr Recht an der Urne aus, indem Sie an der Abstimmung teilnehmen.

**CVP Ettiswil**

***Mitbestimmung!***



STIFTUNG SONNBÜHL  
LEBEN UND WOHNEN IM ALTER

## Heimleiterwechsel im Sonnbühl

Nach über 14 Jahren engagierter Tätigkeit als Heimleiterin im Alters- und Pflegeheim Sonnbühl hat Karin Bär dem Stiftungsrat Anfang dieses Jahres mitgeteilt, dass sie sich beruflich neu orientieren möchte. Der Stiftungsrat bedauert dies sehr, kann jedoch die Entscheidung von Karin Bär nachvollziehen und verstehen.

Bereits im März wurde die Stelle ausgeschrieben und der Stiftungsrat konnte inzwischen einen geeigneten Nachfolger anstellen. Am 1. September 2013 wird Herr René Vinatzer die Aufgabe als Heimleiter übernehmen.



René Vinatzer ist 51-jährig, verheirateter Familienvater mit zwei erwachsenen Töchtern und lebt in Luzern.

Als Sozialpädagoge und diplomierter Heimleiter verfügt er über eine langjährige Erfahrung als Betriebsleiter einer Tagesstätte für Menschen mit einer Beeinträchtigung. Er bringt die erforderliche Fachkompetenz und Motivation mit.

Der Stiftungsrat bedankt sich an dieser Stelle bei Karin Bär. Während ihrer Wirkungszeit hat sie das Heim kompetent und mit viel Herzblut geführt und der Stiftungsrat hat die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit sehr geschätzt.

Stiftung Sonnbühl  
Franz Felber



## Treue Blutspenderin geehrt

Am Dienstag, 14. Mai 2013 führte der Samariterverein wiederum die Blutspendeaktion durch. Der Verein durfte eine treue Blutspenderin ehren.

Rosmarie Kunz hat zum 50. Mal Blut gespendet. Der Spenderin gratulieren wir ganz herzlich und wir bedanken uns für die Treue.

Der Samariterverein bedankt sich bei allen Blutspenderinnen und Blutspendern.

**Die nächste Blutspendeaktion findet am Dienstag, 19. November 2013 im Schulhaus Ettiswil statt.**



Romi Kunz – 50. Blutspende

## 110 Jahre



**Die 110. Generalversammlung der Wasserversorgung Ettiswil stand im Zeichen der Verabschiedung des Präsidenten und der Kassierin, welche sich während vielen Jahren mit Herzblut für die Genossenschaft eingesetzt haben.**

Präsident Hans Kurmann begrüßte im Sigristhaus über 40 Mitglieder zur ordentlichen Generalversammlung. In seinem Jahresrückblick stellte er fest, dass die Integration des Versorgungsgebietes Kottwil erfreulich problemlos bewältigt werden konnte. Der Vorstand hatte dadurch genügend Zeit, sich mit der anstehenden Statutenrevision und dem Thema (über)regionale Zusammenarbeit auseinander zu setzen. Während die Statutenrevision an der nächsten GV zur Abstimmung gebracht werden kann, wird die Lösung der Zusammenarbeit wohl noch längere Zeit in Anspruch nehmen. Hier gilt es insbesondere die Bedürfnisse der Regionen Sursee-Mittelland und Wiggertal genau zu prüfen. Deshalb wurde auch das Projekt zur Notversorgung von Ettiswil in Zusammenarbeit mit der Wasserversorgung Alberswil vorerst sistiert. Sollte auf Grund der regionalen Bedürfnisse ein neues Pumpwerk im Burgrain gebaut werden, könnte Ettiswil die Notversorgung allenfalls auch über dieses Werk realisieren.

Da sich Brunnenmeister Kurt Stocker wegen eines Arbeitsunfalls entschuldigen musste, verlas sein Stellvertreter Walter Kunz den Bericht des Brunnenmeisters. Er konnte feststellen, dass die Wasserqualität auch dieses Jahr immer einwandfrei war, und dass der Unterhalt des durch die Zusammenlegung mit Kottwil um 8 Kilometer erweiterten Leitungsnetzes gut bewältigt werden konnte.

Brunnenmeister Kurt Stocker wurde in Abwesenheit für sein 10-Jahr-Jubiläum geehrt und der Vorstand wird ihm als kleines Dankeschön für seine sehr engagierte Arbeit ein Dankeschön überbringen.

### **Reto Egli neuer Präsident**

Nachdem die scheidende Kassierin Anita Lütolf auch ihren letzten Rechnungsabschluss gewohnt souverän präsentiert hatte, galt es, für sie und für den zurücktretenden Präsidenten die Nachfolger zu bestimmen. Als neuer Präsident wurde Reto Egli gewählt, welcher vor einem Jahr in den Vorstand geholt wurde, um nach einjähriger Einarbeitungszeit das Präsidium nun übernehmen zu können.



*Hans Kurmann wünscht seinem Nachfolger alles Gute und viel Freude*

Als neue Kassierin wurde Ruth Arnold-Steinmann, nachdem sie sich der Versammlung kurz vorgestellt hatte, mit Applaus gewählt.



*Ruth Arnold-Steinmann folgt auf Anita Lütolf-Rolli*

Nach 12 Jahren traten auch die beiden Revisoren Jakob Ziswiler und Franz Künzli von ihrem Amt zurück. Ihre stets seriöse Arbeit wurde vom Präsidenten gewürdigt und mit einem kleinen Präsent verdankt. Auf Vorschlag des Vorstandes entschied die Versammlung, die Revision zu professionalisieren und an die Aktiv Treuhand AG, Sursee zu vergeben.

Hans Kurmann würdigte anschliessend die Verdienste von Anita Lütolf während ihrer 12-jährigen Tätigkeit im Vorstand. Er hob ihre sehr kompetente und weitsichtige Arbeitsweise hervor und bedankte sich auch für ausserordentliche Leistungen, die Anita Lütolf für die Genossenschaft erbracht hat, wie die Einführung einer Anlagebuchhaltung oder die Ausarbeitung eines Handbuches für Qualitätssicherung.

Die Versammlung bedankte sich bei der Kassierin mit einem grossen Applaus und einem Präsent für die hervorragende Arbeit.



*Hans Kurmann bedankt sich bei Anita Lütolf*

**Hans Kurmann hat viel bewegt**  
Die Laudatio für den zurücktretenden Präsidenten Hans Kurmann nahm dann etwas mehr Zeit in Anspruch.

Aktuar Urs Steinger bezeichnete Hans Kurmann, der 2001, nach schon elf Jahren Mitarbeit im Vorstand, zum Präsidenten gewählt wurde, als den Motor des Vorstandes. Er bedankte sich für die immer sehr gut vorbereiteten Sitzungen und

die kollegiale, freundschaftliche Führung. Dank dem enormen Engagement und dem immer grösser werdenden Fachwissen des Präsidenten konnte die Genossenschaft den stark wachsenden Ansprüchen stets gerecht werden und alle nötigen Projekte frist- und zeitgemäss realisieren. In einer Top-Ten-Liste stellte Urs Steinger die wichtigsten Projekte kurz vor:

- Einsetzung neuer Brunnenmeisters
- 100-Jahr Feier der Wasserversorgung
- Ausscheidung von Schutzzonen
- Einführung Qualitätssicherung
- Digitalisierung des Planwerks
- Gebührenanpassungen
- Neue Wasserfassung
- Projekt Wasser in Notlagen
- Zusammenführung der Wasserversorgung Ettiswil und Kottwil
- Statuten-/Reglement-Änderung

Unter grossem Applaus der Anwesenden durfte Hans Kurmann als kleines Dankeschön für die riesige Arbeit ein Bild mit einem speziellen Blickwinkel auf Ettiswil, mit "seiner" neuen Wasserfassung im Vordergrund, entgegen nehmen.



*Eine bleibende Erinnerung als Dankeschön für die grosse Arbeit*

Sichtlich gerührt bedankte sich Hans Kurmann bei der Versammlung und bei allen, mit denen er in seiner Amtszeit zusammenarbeiten durfte, und er wünschte seinem Nachfolger viel Freude bei seiner Arbeit, ehe er die Generalversammlung beendete und zum gemütlichen Teil überleitete.



Wenn Blumen, gleichgültig welcher Farben und Formen zusammenstehen, kann nie ein Bild der Disharmonie entstehen.



Vincent van Gogh

Blumenfeld  
von Priska Ziswiler

## Sag's durch die Blume!

### Sonderausstellung zur Blumensprache 12. Mai bis 16. Juni 2013

Wer kennt nicht die Redewendung „etwas durch die Blume sagen“. Im Gegensatz dazu äussert man sich „unverblümt“, also offen und geradeaus zu einem Thema. Diese Redewendungen beziehen sich wahrscheinlich auf die geheime Sprache der Blumen, die als „Herzensbotin“ ohne Worte all jene Gefühle, Wünsche oder Beschwerden offenbarte, die nicht laut ausgesprochen werden durften.

Die geheime Blumensprache stammt ursprünglich aus dem antiken Persien und fand ihren Weg zu den Harems des osmanischen Reiches. Im 18. Jahrhundert brachte die Gattin eines englischen Diplomaten die Blumensprache nach Europa, wo sie zum grossen Modetrend wurde.

Heute können sich Paare „unverblümt“ ihre Gefühle gestehen und sind nicht mehr auf dieses komplizierte Zeichensystem angewiesen.

Und trotzdem sind Blumen auch heute noch - ohne Worte – die „**schönste Sprache der Welt**“.

Im Agrarmuseum wird der Ausstellungsraum zum blühenden Garten. Neben Kräutern im Turm oder Blumen im Hochbeet umrahmt **Priska Ziswiler-Heller** aus Ettiswil die Ausstellung mit stimmigen Blumenfotos.

### Besondere Aktivitäten während der Ausstellung:

#### Allerhand im Gwonderland

Am internationalen Museumstag vom 12. Mai „blühte“ es im Burgrain in den verschiedensten Formen und Variationen. Über 200 Besucher nutzten die Gelegenheit und schauten im Agrarmuseum vorbei.

#### Saisonale Blumengestecke – einfach und wirkungsvoll

Isabelle Hodel-Bucher, Kottwil, verriet am Sonntag, 26. Mai Tipps und Tricks zum Blumenstecken. Die Besucher erhielten tolle Anregungen und Ideen zur eigenen Kreativität.

#### Kräuter lassen die Sinne erblühen

Sonntag, 9. Juni 2013, 14 – 17 Uhr

Kräuterspezialistin Christa Müller-Haas, Alberswil, zeigt die vielfältige Verwendung und Verarbeitung von Kräutern aus dem Garten - Kräuter für Leib und Seele.

#### Vorschau

Eine Etage im Haupthaus des Agrarmuseums ist permanent den Bienen gewidmet. In Zusammenarbeit mit dem VDRB (Verein Deutschschweizer und Rätomanischer Bienenfreunde) können diese wichtigen Nutztiere im Bienenerlebnis „mit allen Sinnen“ erlebt werden.

Ab Juli bis Ende Oktober wird zudem in einer Sonderausstellung **der Jahreskalender des Imkers** gezeigt.

Beatrice Limacher-Lütolf





## Spanschachtelmuseum

### Allerhand im Gwonderland

80 Besucher liessen sich am int. Museumstag im Spanschachtelmuseum im ehemaligen Herrenhaus der Steinermühle von den ausgestellten Spanschachteln inspirieren. Sie experimentierten mit dem kreativen Werkstoff Span, stellten fantasievolle Werke her oder verzierten Spandosen.

### „Trückle“

**Sonntag, 9. Juni 2013, 14 - 17 Uhr**

Leonie Grunder zeigt das alte Handwerk „Trückle“ mit Holzspan.

Spannend für Kinder und Erwachsene



Zum „Trückle“ weiss ein weiteres Objekt aus dem Spanschachtelmuseum eine spannende Geschichte zu erzählen:

### Ich bin Gemeindeschreibers ...

... Zündholztrückli und möchte dir meine Geschichte erzählen. Bevor ich auf dem Schreibtisch des Gemeindeschreibers landen konnte, bin ich schon durch viele Hände gewandert. Zuerst hobelten Männer in knochenharter Arbeit täglich hunderte von Spänen: Der eine am Zug, der andere am Stoss, so wurden von einem in der Hobelbank eingeklemmten Fichtenklotz Späne gehobelt. Der Rest der Familie schnitt die langen Späne auf dem Schneidstuhl zu ungefähr 10 cm langen Spanstücken. Diese wiederum wurden um ovale Modelle gebogen, die Überlappung mit Leim versehen und mittels Holzklammern verleimt. Andere Späne wurden auf dem Stanzstuhl durch ovale Stanzeisen gedrückt um Deckel und Böden zu gewinnen. Für das Einsetzen der

Böden und Deckel waren die feinen Kinderfinger sehr geeignet. Bei vielen Familien galt es, pro Tag mindestens 1'000 von uns Zündholztrückli zu machen. Dies hiess, den Tag um vier Uhr morgens zu beginnen und in der Regel bis Mitternacht zu arbeiten. Wir entstanden oft in kleinen, dunklen Stübchen oder meist noch dunkleren, gar schwarzen Küchen. Kinderreiche Familien hatten oft nicht genügend Arbeitsplätze um den Tisch. So arbeiteten sie schichtweise. Die erste Schicht übernahmen die Schüler, dann die Kleineren. Um Mitternacht kochte die Mutter ein „Chöliköch“ (Kohlrafenmus) - für die einen das Nachtessen und für die anderen das Frühstück.

Am Donnerstag packte jemand die „Frutighutte“ mit uns fertigen Trückli und brachte uns auf Schusters Rappen über Stock und Stein nach Frutigen in die Zündholz-Fabrik. Oft betrug die Distanz gute 20 Kilometer.

Den Lohn erhielten die Heimarbeiter in Form von Gutschriften, die sie nur im fabrikeigenen Lebensmittelgeschäft eintauschen konnten. Die Leute benötigten Mehl, um Brot zu backen. Das Emmermehl aber, das sie erhielten, war extrem stärkehaltig und ergab nur ein minderwertiges Brot. Bei den Heimarbeitern war dieses Mehl wegen der Stärke jedoch wieder gefragt, um die nächste Kollektion Trückli zu verleimen; denn geleimt wurde mit Mehl und Wasser. Der vermeintliche Lohn wurde also wiederum zu Werkstoff und die Leute verdienten nicht viel mehr als das, was sie zum nackten Überleben brauchten.

Wir, die fertigen Zündholztrückli, wurden in der Fabrik mit Zündhölzli abgefüllt und gingen quasi mit vollem Bauch auf die Reise. Ich landete beim Gemeindeschreiber und zum Glück wurden wir beide, ich und der Gemeindeschreiber, von Albert Anker gemalt, denn sonst hätte ich nie die Gelegenheit gehabt, von mir und meiner Geschichte zu erzählen. – Danke, dass du mir so aufmerksam zugehört hast.

Beatrice Limacher-Lütolf

News aus dem



### Bräteln mit dem Froschkönig

Nach etlichen Jahren und Hunderten von Schulklassen war das alte Cheminée im Naturlehrgebiet ausgebrannt. Nach einiger Zeit für Planung, Fundraising und Realisierung konnte nun das neue Cheminée eingeweiht – beziehungsweise eingefeuert – werden. Dazu waren nebst Sponsoren auch die Erbauer des „Kunstwerkes“ anwesend. Der grosse Aufwand der Schilli Bauunternehmung aus Bettlach SO hat sich gelohnt. Das neue Cheminée passt sehr gut ins Gebiet, wurde es doch aus Natursteinen in Form eines Frosches gemauert.



Eine Schulklasse beim Bräteln. Foto:NLGB

Das Naturlehrgebiet freut sich über seinen neuen versteinerten Bewohner, der dank den Sponsoren, allen voran dem Rotary Club Willisau, dem Lions-Club Susee, der Landi Sursee/Ettiswil, der Schwegler Sanitär AG, der Gemeinde Ettiswil und der Familienstiftung Steiner so manche Cervelats veredeln wird.

Das neue Cheminée ist wie bis anhin Gruppen vorbehalten, die im Naturlehrgebiet eine Führung buchen oder einen Arbeitseinsatz leisten.

### Naturfotoausstellung im Turm

Noch bis Ende Juni ist jeden Sonntag-nachmittag von 14 - 17 Uhr (gleiche Zeiten wie Naturlabor) die Fotoausstellung von Dagmar Derbort, Heidi Jost, Michael Trummler und Markus Züger geöffnet. Die vier Naturfotografinnen und -fotografen stellen ihre eindrücklichsten Bilder von Pflanzen und Tieren aus dem Naturlehrgebiet aus.

*Naturfotoausstellung im Turm: 2., 9., 16., 23. und 30. Juni jeweils von 14 - 17 Uhr. Eintritt frei.*



Grasfrosch Foto: Markus Züger, Altbüren

### Einen kühlen Kopf bewahren - Überleben in der Kiesgrube

Heiss und ohne Schatten, sandig, kiesig, alles ist stetig in Veränderung begriffen in der Kiesgrube. Wie gehen Pflanzen und Tiere mit diesen Herausforderungen um? Welche Überlebensstrategien haben sie entwickelt? Ziehen Sie Hut und Sonnenbrille an und erfahren sie mehr über diese Überlebenskünstler.

*Exkursion Überleben in der Kiesgrube mit Stefan Schilli: Mittwoch, 26. Juni 18 - 19 Uhr*

stimmen festival ettiswil

Programm Festival 2013

30. Mai - 2. Juni

Donnerstag, 30. Mai 2013

19.00 Uhr

**Musikalisch - kulinarischer  
Eröffnungsabend**

Bei einem feinen Nachtessen und toller Musik  
geniessen Sie den Einstieg ins Festival -  
Wochenende. Sie haben die Wahl:

**Schloss Wyher - Rea Som**

**Gasthaus Jlge - Sandra Ledermann**

**Café Egghuus - Liviana Somnavilla / An Chen**

Freitag, 31. Mai 2013 - Spanischer Abend

19.00 Uhr, Gasthaus Jlge

**Bernardo Miranda/Luis el Calderito**

Zwei Stars der spanischen Flamenco-Szene

21.00 Uhr, Gasthaus Jlge

**Silvia Perez/Ravid Goldschmidt**

Eine tolle Stimme - begleitet von einem ausser-  
gewöhnlichen Instrument



Samstag, 1. Juni 2013

14.00 Uhr, Gasthaus Jlge

**Andrew Bond**

begleitet von der 1. - 4. Klasse Kottwil  
Lieder, die zum Repertoire jeder Primarschulklas-  
se gehören.

16.00 Uhr, Egghuus (Gratiskoncert)

**Stimmfenster: Rosa Dorn im Duo**

18.30 Uhr, Gasthaus Jlge

**Vokal-Trio NØRN**

Mystische, unwirkliche Klangwellen in einer Welt  
voller Poesie.

Samstag, 1. Juni 2013

21.00 Uhr, Gasthaus Jlge

**Heidi Happy**

Eine der erfolgreichsten Sängerinnen der  
Schweiz, endlich auch in Ettiswil.



Sonntag, 2. Juni 2013

10.00 Uhr, Schloss Wyher

**Anne Bennent & Otto Lechner**

Geschichten von Robert Walser

13.00 Uhr, Schloss Wyher

**URUMCHI**

Mit Saadet Türköz - einer türkischen Sängerin mit  
kasachischen Wurzeln.

15.30 Uhr, Egghuus (Gratiskoncert)

**Stimmfenster: Duo Neigelböhlen**

17.00 Uhr, Pfarrkirche

**Trio Mediaeval**

Weltklasse aus dem Norden zu Gast in Ettiswil.



**Vorverkauf:**

**www.stimmen-festival.ch und  
Raiffeisenbank Ettiswil**



**Vorschau:  
Musiktag in  
Hildisrieden,  
Samstag, 1. Juni**

Am Samstag, 1. Juni besucht die Feldmusik den Kantonalen Musiktag in Hildisrieden. Um 11.37 Uhr spielt die Band die 2009 uraufgeführte Komposition *Purpose* von Paul Sharman.

Das Stück aus der Hand eines Heilsarmeekomponisten ist sowohl für Musikanten wie auch Zuhörer ein Genuss, genauso wohl wie die vielen anderen Konzertvorträge benachbarter Vereine.

Um 17.35 Uhr spielt die Feldmusik den Marsch *Brassband Parade* des jurassischen Komponisten Jean-Pierre Fleury.



**Vorschau:  
Kinderkonzert mit Clown Wendolina, Sonntag, 9. Juni**

Am Sonntag, 9. Juni um 10 Uhr findet in der Büelacherhalle das Vortragskonzert der Blechblässchüler von Josef Brun und Lukas Erni statt, ergänzt durch Schlagzeugschüler von Marco Kurmann.



In kleinen Formationen zeigen die Schüler, was sie auf ihren Instrumenten gelernt haben. Zum Abschluss können die jungen Bläser erleben, wie es ist, zusammen mit der organisierenden Feldmusik Ettiswil ein Stück zu spielen.

Durch das einstündige Programm führt Clown Wendolina. Sie sorgt mit viel Ideenreichtum dafür, dass der Vormittag unterhaltsam bleibt und auch Kindern gefällt.

Nach dem Konzert knüpft Wendolina Ballonfiguren nach Wunsch, und im Foyer gibt es etwas zu trinken und eine Wurst vom Grill.

Eintritt ist frei – Türkollekte.



Gemeinnütziger Frauenverein  
Grosswangen-Ettiswil-Alberswil

### **Betriebsbesichtigung und Degustation im Kidli, Kottwil**

Wir treffen uns im Kidli, Kottwil, bei der Familie Gut. Patrik Gut führt uns durch seine Obstplantagen und gibt uns interessante Einblicke in den Obstbau und die Herstellung seiner gebrannten Spirituosen. Im Anschluss an die Führung degustieren wir natürlich die köstlichen Schnäpschen und geniessen einen Imbiss dazu, und lassen den Abend gemütlich ausklingen.

**Datum:** Freitag, 14. Juni 2013  
**Treffpunkt:** 19.00 Uhr im Kidli, Kottwil  
**Kosten:** Fr. 27.– (Besichtigung, Degustation, Imbiss und Getränke)

**Anmeldung:** bis am 7. Juni 2013 bei:

Pia Barmettler-Steinmann  
☎ 041 980 27 39  
pia.barmettler@sgf-frauen.ch

Petra Rölli-Odermatt  
☎ 041 982 00 81  
petra.rölli@sgf-frauen.ch

### **Spendenübergabe auf dem Hof Obergrüt, Betreuung für Menschen mit Demenz, in Sigigen**

Der Gemeinnützige Frauenverein Grosswangen-Ettiswil-Alberswil spendet den Erlös aus der Tombola ihrer 100. Jubiläumsgeneralversammlung an den Hof Obergrüt, Betreuung für Menschen mit Demenz. Anlässlich der Spendenübergabe zeigten die Verantwortlichen vom Hof Obergrüt grosse Dankbarkeit gegenüber den Vorstandsfrauen des Gemeinnützigen Frauenvereins. Die Besichtigung des Hofes war sehr interessant und eindrücklich.

Demenz ist leider zu einer sehr verbreiteten Krankheit geworden. Es kann jeden treffen, egal welchen Alters und Geschlechts. Die Familie Hafner in Sigigen hat Tür und Tore auf ihrem Bauernhof geöffnet und nimmt demenzkranke Personen auf, sei es für einen Tagesaufenthalt - auch mal mit Übernachtung - oder für Ferienaufenthalte. Für Angehörige von Demenzkranken ist eine Entlastung im Alltag sehr wichtig, denn viele Demenzkranke brauchen eine Rundumbetreuung. Schön ist es doch zu wissen, dass es solch tolle Institutionen auch in unserer Nähe gibt.





Ettiswil – Alberswil – Kottwil

### Lisme-Stöbli:

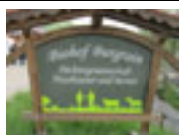
Letztes Mal vor den Sommerferien:

**Donnerstag, 6. Juni 2013**

14 bis 16 Uhr, Sigristhaus



### Erlebnisbauernhof Burgrain, Alberswil



**Freitag, 14. Juni 2013, 19.30 Uhr**

**Bio-Hof – Bio-Käserei – Bio-Markt  
Bio-Holzofen-Bäckerei – Burgrain-  
Stube – Mathilde-Müller-Forum**

Andi Lieberherr, Geschäftsführer Agrivision Burgrain, führt uns persönlich durch den Erlebnisbauernhof.



Eine Führung, die sich sehen lassen kann! Der Bio-Markt ist nach der Führung für Sie offen! Selbstverständlich sind auch Männer herzlich eingeladen!



**Kosten:** Fr. 10.– inkl. Kaffee/ und Süssgebäck

**Anmeldung bis Dienstag, 11. Juni**  
Margrith Bernet, Alberswil, ☎ 041 980 41 52

**Frauenmesse  
in der Schloss Wyher-Kapelle  
Dienstag, 18. Juni, 19.30 Uhr  
Sie sind alle herzlich eingeladen!**



### Jahresausflug auf den Säntis Mittwoch, 19. Juni 2013

Unser Ausflugsziel ist in diesem Jahr der 2501 Meter hohe Säntisgipfel. Mit dem Car reisen wir via Hirzel und Boxenstopp (Kafi und Gipfeli aus der Vereinskasse offeriert) Richtung Schwägalp an. In rund 10 Minuten schweben wir auf den Gipfel des Appenzellerlandes. Dort geniessen wir unvergessliche Stunden und ein feines 3-Gang-Menü. Am späteren Nachmittag besuchen wir das sympathische Städtchen Appenzell. Herrlich bemalte und mit Blumen geschmückte Häuserfassaden und regionales Gewerbe werden uns den Aufenthalt unvergesslich machen. In den verschiedenen Gasthöfen kann sich dann jeder Reisegast nach eigenem Geschmack mit einem Zobig verpflegen.

#### Abfahrtszeiten:

07.40 Uhr Alberswil, Schulhausplatz  
07.45 Uhr Ettiswil, Jlggenplatz  
mit Halt Ausserdorf/Zuswil  
07.50 Uhr Kottwil, Bushaltestelle

#### Kosten

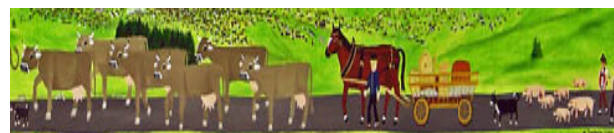
Fr. 78.–, inkl. Carfahrt, Gondelfahrt, 3-Gang Mittagessen, (Vegimenu möglich, bitte bei Anmeldung angeben)

**Abfahrt:** In Appenzell ca. 17.30 Uhr  
**Ankunft:** In Ettiswil ca. 20.00 Uhr

**Anmeldung bis Sonntag, 9. Juni 2013**  
Anmeldungen nehmen gerne entgegen:

Margrit Bernet, 041 980 41 52  
E-Mail [bernet.burgrain@bluewin.ch](mailto:bernet.burgrain@bluewin.ch)

Leonie Grunder, Tel. 041 980 07 87  
E-Mail [leoniegrsee@bluewin.ch](mailto:leoniegrsee@bluewin.ch)





## Wettbewerb «Sport rauchfrei»

### Jetzt anmelden und gewinnen!

Der Wettbewerb Sport rauchfrei 2013 ist der grösste Wettbewerb im Schweizer Sport. Er bietet Vereinen und Teams die Möglichkeit, sich für einen fairen und sauberen Sport zu engagieren.

Die Teilnahmebedingungen sind ganz einfach, als Gewinn winken Bargeldpreise von bis zu 5000 Franken.



Gute Taten werden belohnt – jetzt unter [www.sportrauchfrei.ch](http://www.sportrauchfrei.ch) anmelden und gewinnen!

## Kategorie «Verein»

### Welche Vereine können teilnehmen?

- Vereine, die einem Schweizer Sportverband angehören
- Vereine, die über eigene Statuten verfügen
- Vereine, welche noch nie mitgemacht haben. Die Teilnahme in der Kategorie Verein ist nur einmal möglich.



### Was muss mein Verein tun, um beim Wettbewerb teilnehmen zu können?

- Verein online [anmelden](#)
- Vereinslokal rauchfrei machen ([gratis Kennzeichnungsmaterial](#))
- Statuten an der GV mit einem Artikel und einem Anhang ergänzen ([Statutenänderungen](#))
- Kopie der angepassten Statuten und des GV-Protokolls unterschreiben und an [«cool and clean»](#) schicken und als einer von 20 Vereinen bis zu 5000 Franken gewinnen!

49'000 Franken werden unter 20 Vereinen aufgeteilt. 1. bis 3. Preis: je 5000 Franken in bar, 4. bis 20. Preis: je 2000 Franken in bar. Das Los entscheidet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Anmeldefrist für Vereine endet am 31. Dezember 2013. Die Gewinner werden im Januar 2014 benachrichtigt.

Downloads zum Thema rauchfrei findest du [unter www.sportrauchfrei.ch](http://www.sportrauchfrei.ch)



**Armbrustschützen  
Brestenegg-Ettiswil**

## **Einladung zum Volksschiessen**

Auch dieses Jahr laden wir herzlichst ein zum Volksschiessen im Armbrustschützenhaus in der Brestenegg.

Die Gelegenheit für all jene, die sich mal im Armbrustschiessen versuchen möchten!

### **Schiesszeiten:**

Freitag, 21. Juni 2013  
18.30 bis 20.30 Uhr

Samstag, 22. Juni 2013  
15.00 bis 17.00 Uhr

Natürlich ist auch die Schützenstube an beiden Tagen geöffnet.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und wünschen allen "Gut Schuss"



## **Fussball F-Junioren Turnier im Gutmoos**

Am Samstagmorgen, 22. Juni 2013 spielen unsere Jüngsten am F-Turnier (Jg. 2004 und jünger).

Sie messen sich in 4 - 5 Matches à ca. 12 Minuten, genauer Zeitplan finden Sie auf der Homepage des FC Grosswangen.

Für Getränke und kleine Snacks ist das Clubhaus besorgt. Auf viele Zuschauer freuen sich alle Kinder sowie die Verantwortlichen des F-Juniorenfußballs.



## **Seniorengruppe Silberstreifen**

---

Das Detailprogramm zum diesjährigen Jahresausflug auf den Gottschalkenberg wird im Juli-Mobile publiziert. Sicher habt Ihr das Datum schon lange reserviert. Wir freuen uns auf einen gemütlichen und interessanten Ausflug ins Zugerland.

### **Vorstand Seniorengruppe Silberstreifen**

---





## 25 Jahre FTV Kottwil

Ende April feierte der Frauenturnverein sein 25-jähriges Bestehen. Aktive, Passive und Ehemalige trafen sich zu einem gemütlichen Mittagessen, wo in alten Erinnerungen geschwelgt wurde. Besonders stolz ist der FTV auf 14 Turnerinnen, welche seit der Gründung im Jahr 1988 dabei sind. Diese durften ein kleines Präsent, gesponsert von der Schreinerei Bucher, entgegen nehmen.



Es sind dies: Bernadette Bühlmann, Rösly Bösch, Ursula Häller, Marie-Theres Gut, Yvonne Ramseier, Doris Gut, Josy Kaufmann, Mathilde Notz und Martha Steinger (v.l.n.r.). Nicht auf dem Bild sind Anna Hodel, Anna Bucher-Roos, Margrit Stadelmann, Margrith Bättig und Anna Bucher-Arnold.

Voranzeige:

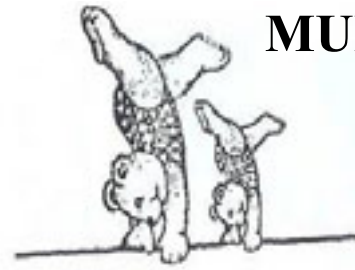
## Mondwanderung, 20. Juni

Treffpunkt: 19.30 Uhr bei der Gütschhalle  
Anziehen: Gute Schuhe, warmes Jäckli

Wir werden ca. 1 Stunde später als üblich zurück sein.

Bei schlechtem Wetter treffen wir uns um 20.00 Uhr zum Turnen in der Halle.

(Auskunft erteilen Daniela und Sibylle)



## MUKI / VAKI TURNEN



### Bald ist es wieder soweit!

Ab September beginnt das beliebte Muki/Vaki-Turnen, wo sich Kinder mit ihren Mamis oder Papis eine Stunde vergnügen können. Wir üben uns im Springen, Hüpfen, Klettern, Spielen und fröhlichen Beisammensein.

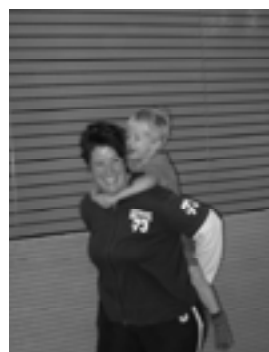
**Ettiswil:**  
**Jeweils Donnerstagvormittag**

**Kottwil/Alberswil:**  
**Jeweils Dienstagvormittag**

Herzlich willkommen sind Kinder, die zwischen dem 1.11.2009 und 31.10.2010 geboren sind. Interessierte Mütter/Väter können sich bis anmelden bis am **10. August 2013**

**Ettiswil:**  
Jacqueline Vonwyl Tel: 041/ 980 26 74

**Kottwil/Alberswil:**  
Michaela Vogel Tel: 041/ 980 60 88



# Jubiläumsfest 14./15. Juni 2013



Freitag ab 17:00 Uhr

## Wurst + Brot-Fest



Samstag ab 16:00 Uhr



## Kilbi-Betrieb



Samstag ab 17:30 Uhr

## Göggali-Obe

Ein herzliches  
Dankeschön an unsere  
Hauptsponsoren:



# Jubiläumsfest Informationen

---



**Wo: Festgelände und Mehrzweckhalle Kottwil**

**Freitag ab 17:00 Uhr**

Fürobebier bei Brot und Wurst

Bar-Betrieb mit Naglete

Shuttlebus ab 17:00 Uhr Bankparkplatz Ettiswil

**Samstag ab 16:00 Uhr**

Kilbi-Betrieb für Jung und Alt

Kinderland mit Kino-, Spiel- und Malzimmer

Hüpfburg König der Löwen



**Samstag ab 17:30 Uhr**

Legendärer Gögali-Obe

Reservierungen ab 10. Juni möglich

Kontakt: 041 980 05 50



**Unterhaltung mit Hubi Schnider**

Ein Mann mit Echtheitsgarantie

**Kidli-Bar**

**Grosse Tombola**

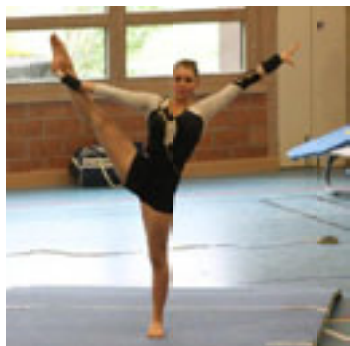


**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



#### 4. Mai Getu Games Malters

Die Geräteturner kehrten erfolgreich von den Getu Games aus Malters nach Hause. Müller Ivana platzierte sich im K4 auf dem 12. Rang. In der Kategorie K5 holten sich Setz Flavia, Bucheli Aline und Bucheli Lara ebenfalls eine begehrte Auszeichnung. Auch Fries Tanja ist schon in top Form und erturnte sich im K6 den 11. Rang und ist damit im Fahrplan der Qualifikation für die Schweizermeisterschaften.



Tanja Fries K6 in Aktion

#### 5. Mai Jugendmeisterschaften Buochs

Die Geräteturner der Kategorie K1+K2 absolvierten am Sonntag, 5. Mai ihren zweiten Wettkampf der Saison. In Buochs NW nahmen sie an den Jugendmeisterschaften teil. Dahinden Livio und Lustenberger Joel erturnten sich im K1 sowie Grüter Robin und Bucheli Elia im K2 eine Auszeichnung. Herzliche Gratulation den Jungs vom K1 + K2.



Die Partner des STV Ettiswil

Architekturbüro Beat Hodel Ettiswil Elektrogeschäft Hans Getzmann GmbH Ettiswil Hügi und Gisiger Bauunternehmung Ettiswil Raiffeisenbank Ettiswil Ettiswil Platten Belaage Roos Ettiswil Arnet Gartenbau AG Ettiswil Malergeschäft Hans Kurmann Ettiswil Med. Massagepraxis Claudia Roos Ettiswil

#### 25. Mai Gym Day Grosswangen

Als Standortbestimmung vor dem Eidgenössischen Turnfest vom 21. Juni in Biel nahmen die Sektionen am 11. Gym Day in der Nachbargemeinde Grosswangen teil. Dieser mit grossem Aufwand organisierte und gut besuchte Wettkampf dient den Turner/innen als Gelegenheit die Leistungen unter Wettkampfbedingungen zu testen. Erstmals besuchten die Sektionen Team Aerobic, Barren und Boden am Freitag, 31. Mai zusätzlich den Turnibutz-Cup in Vordemwald.



Bild: Archiv 2012

#### Ausblick auf den Juni

- 1./2. Juni, Jugendmeisterschaften Eschenbach
- Samstag, 8. Juni Verbandsmeisterschaften Schüpfheim
- Donnerstag, 13. Juni ETF Biel Geräteturner Einzelturner
- Freitag, 14. Juni ETF Biel Einzelturner und Bodensektion Jugend
- Samstag, 15. Juni ETF Biel Gymnastik Jugend
- Freitag, 21. Juni ETF Biel Sektionswettkämpfe
- Montag, 24. – 28. Juni Schnupperwoche Jugend
- mehr Infos unter [www.stv-ettiswil.ch](http://www.stv-ettiswil.ch)



---

## Schnupperwoche der Jugendriegen 24. Juni 2013 - 28. Juni 2013

---

Wie jedes Jahr findet die Schnupperwoche für alle Jugendlichen statt, die sich einen Einblick in die verschiedenen Riegen des STV Ettiswil verschaffen möchten.

**Kinderturnen (KITU): Spielgruppenkinder**

Dienstag, 25. Juni 2013 von 17.30 Uhr - 18.30 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil

**Einführungsprogramm Geräteturnen: Kindergarten und 1. Klasse**

Freitag, 28. Juni 2013 von 17 Uhr bis 18.30 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil

**Mädchenriege: 1. bis 3. Klasse**

Donnerstag, 27. Juni 2013 von 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr, Büelacherhalle Ettiswil

**Jugi: 1. bis 3. Klasse**

Montag, 24. Juni 2013 von 17.15 Uhr bis 18.45 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil

**Gymnastik: ab 4. Klasse**

Donnerstag, 27. Juni 2013 von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, Büelacherhalle Ettiswil

**Leichtathletik: ab 4. Klasse**

Freitag, 28. Juni 2013 von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil

Wir freuen uns, dich in der Turnhalle anzutreffen!

Bei Fragen wendet euch bitte an die Jugendhauptleitung:  
Daniela Meyer, 079 441 02 65 oder Sandra Schmid, 079 210 28 21

---

*Die Partner des STV Ettiswil  
Architekturbüro Beat Hodel Ettiswil Elektrogeschäft Hans Getzmann GmbH Ettiswil Hügi und Gisiger Bauunternehmung Ettiswil  
Raiffeisenbank Ettiswil Ettiswil Platten Belaeger Roos Ettiswil Arnet Gartenbau AG Ettiswil Malergeschäft Hans Kurmann Ettiswil  
Med. Massagepraxis Claudia Roos Ettiswil*

---



## Feldschützen Ettiswil



Vordere Reihe von links: Vreni Kunz (2), Hans Lussi (Cup-Sieger 2013)  
Hintere Reihe von links: Daniel Schmid (3), Willi Marti (4)

### **Cup – Schiessen 2013**

**Am Samstag, 11. Mai, trafen sich 25 Schützinnen und Schützen zum traditionellen Cup-Schiessen der Feldschützengesellschaft Ettiswil. Grosses Favoritensterben.**

Durch die Anwesenheit fast aller Top- oder Geheimfavoriten versprach das Cup-Schiessen 2013 spannende Wettkämpfe. Nach den Begrüssungsworten durch den Präsidenten Walter Häfliger und der Bekanntgabe der Regeln durch Margrit Häfliger schossen alle 25 Teilnehmer die erste Runde die gleichzeitig zur Vereinsmeisterschaft zählt. Für die wohl grösste Ueberraschung sorgte Titelverteidigerin Ottili Affentranger. Mit sehr guten 89 Punkten schied sie bereits in der Qualifikation zum 8-tel Final aus. In der Qualifikationsrunde zum 8-tel Final erzielte der spätere Sieger Hans Lussi mit 96 Punkten das höchste Resultat und warf den Präsidenten aus dem Wettkampf.

Alle waren gespannt auf die Auslosung zum 8-tel Final. Mit einem lauten Ahh..... oder Ohh..... quittierten die Teilnehmer wenn interessante Duelle ausgelost wurden. In diesem Durchgang erreichte Daniel Schmid mit 93 Punkten das höchste Resultat.

Topfavorit Hans Lussi bekundete beträchtliche Mühe mit Junior Nils Bürgy.

Die im Wettkampf verbliebenen Schützen sowie die Zuschauer verfolgten gespannt die Auslosung zum 4-tel Final. Diese Runde setzte sich wie folgt zusammen und ergab die Resultate: Daniel Schmid (89 Punkte) gegen Regi Frank (84 Punkte); Willi Marti (97 Punkte) gegen Franz Marfurt (89 Punkte); Hans Lussi (90 Punkte) gegen Kurt Kunz (88 Punkte); Vreni Kunz (89 Punkte) gegen Heiri Frank (84 Punkte). Die Erstgenannten qualifizierten sich für den Halbfinal, welcher wiederum ausgelost wurde. Dabei entstanden die Duelle mit folgenden Ergebnissen: Vreni Kunz (87 Punkte) gegen Willi Marti (81 Punkte); Hans Lussi (90 Punkte) gegen Daniel Schmid (89 Punkte).

Nun wurde rege diskutiert und spekuliert wer sich im Final wohl durchsetzen wird. Nach einer kurzen Verschnaufpause gings weiter. Beide Finalisten schossen mit voller Konzentration Schuss um Schuss. Nach der Hälfte des Programms war bereits abzusehen wer den Sieg davontragen wird. Hans Lussi konnte sich mit 84 Punkten als Cup-Sieger 2013 feiern lassen.



# Terminkalender

## Juni 2013

Sa	01.	<b>FC Grosswangen</b>	4. Liga-Match, FC Grosswangen-FC Malters, 18 Uhr
Sa/So	01./02.	<b>STV</b>	Jugendmeisterschaften Geräteturnen
Sa/So	01./02.	<b>Feldschützen</b>	Eidg. Feldschiessen, Schiessanlage Gettnau
Sa/So	01./02.	<b>Stimmen Festival</b>	Diverse Konzerte
Sa/So	01./02.	<b>Feldmusik</b>	Musiktag Hildisrieden
Mo	03.	<b>Feuerwehr</b>	Hauptübung
Di	04.	<b>Seniorengruppe Silberstreifen</b>	Mittagstisch und Jassen im Gasthaus zur Jlg
Di	04.	<b>Mütter- und Väterberatung</b>	10.30 – 12.00/ 13.30 – 14.30 Uhr, mit Anmeld. 14.30 – 16.00 Uhr o. Anmeldung, Sigristhaus
Mi	05.	<b>Gemeinde</b>	Meldung von leerstehenden Wohnungen/Häuser
Do	06.	<b>Frauenverein</b>	Lisme-Stöbli, 14 bis 16 Uhr, Sigristhaus
So	09.	<b>Gemeinde</b>	Volksabstimmung
So	09.	<b>Musikschule/Feldmusik</b>	Kinderkonzert, Büelacherhalle, 10 Uhr
Mi	12.	<b>Schule</b>	Elternabend Kindergarten, 19.30 Uhr, Schulhaus 65
Mi	12.	<b>Samariterverein</b>	Vereinsübung, 20.00 – 22.00 Uhr
Do	13.	<b>Gemeinde</b>	Grünabfuhr, Stelle Hauskehricht, ab 7.00 Uhr
Do	13.	<b>SVP</b>	Parteiversammlung, 20 Uhr, Rest. Post, Kottwil
Fr	14.	<b>Gemeinnütziger Frauenverein</b>	Betriebsbesichtigung Kidli, 19 Uhr
Fr	14.	<b>Frauenverein</b>	Erlebnisbauernhof Burgrain, 19.30 Uhr, Alberswil
Fr/Sa	14./15.	<b>Alpenclub Kottwil</b>	Kottwiler Jubiläumsdorfest, Gütschhalle
Di	18.	<b>Schule</b>	Abschlussprojekt AK 13, Büelacherhalle Ettiswil
Di	18.	<b>Frauenverein</b>	Frauenmesse, Schloss Wyher, 19.30 Uhr
Mi	19.	<b>Frauenverein</b>	Vereinsreise ins Appenzellerland
Do	20.	<b>Frauenturnverein Kottwil</b>	Mondwanderung, 19.30 Uhr
Fr-So	21.-23.	<b>Jodlerklub Edelweiss</b>	Zentralschweizer Jodlerfest, Reiden
Fr/Sa	21./22.	<b>Armbrustschützen Brestenegg</b>	Volksschiessen, Armbrustschützenhaus
Sa	22.	<b>FC Grosswangen</b>	F-Junioren-Turnier, Samstagmorgen, Gutmoos
Sa	22.	<b>Pfarrei</b>	Eucharistiefeier bei der Siebenschlägerkapelle, Seewagen, 20.00 Uhr
So	23.	<b>Samariterverein</b>	Vereinsbräteln
So	23.	<b>Männerchor Eintracht</b>	Picknick, Schelmenwinkel, 11.00 – 19.00 Uhr
Mo	24.	<b>Gemeinde</b>	Kartonsammlung, Werkhof Ettiswil, ab 7 -12 Uhr
Mo	24.	<b>Seniorengruppe Silberstreifen</b>	Wandern
Mo-Fr	24.-28.	<b>STV</b>	Schnupperwoche der Jugendriege
Mi	26.	<b>Naturlehrgebiet Buchwald</b>	Einen kühlen Kopf bewahren – Überleben in der Kiesgrube, 18.00 – 19.00 Uhr
Mi	26.	<b>Gemeinde</b>	Papiersammlung, Stelle Hauskehricht
Do	27.	<b>Gemeinde</b>	Grünabfuhr, Stelle Hauskehricht, ab 7.00 Uhr
So	30.	<b>Pfarrei</b>	Eucharistiefeier beim Schelmenwinkel, 10.30 Uhr



Jeden Mo	<b>LZ Lauftreff Ettiswil</b>	18.45 Uhr:	<b>Laufen</b> Treffpunkt: Sportplatz Büelacherhalle
Jeden Mi	<b>LZ Lauftreff Ettiswil</b>	08.30 Uhr:	<b>Walken / Nordic Walken</b> Treffpunkt: Parkplatz Gemeindehaus
Jeden Do	<b>LZ Lauftreff Ettiswil</b>	18.45 Uhr:	<b>Laufen / Walken / Nordic Walken</b> Treffpunkt: Parkplatz Gemeindehaus
Jeden Mo	<b>Beweglichkeit &amp; Fun für Frauen</b>	20.00 – 21.30 Uhr:	<b>Pilates:</b> Turnhalle
(ausser Schulferien / ohne An-/Abmeldung)		20.00 – 21.30 Uhr:	<b>Netzbball:</b> Büelacherhalle

Redaktionsschluss: Dienstag 18. Juni 2013